Verkehrsunfall auf der BAB 7

Hildesheim (NI. Am 26.05.25 wurde der Rüstzug der Berufsfeuerwehr Hildesheim um 11:35 h zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf die BAB7 alarmiert. Der Unfall ereignete sich in Fahrtrichtung Nord zwischen der Anschlussstelle Hildesheim Drispenstedt und Hotteln. Am Stauende fuhr ein Transporter auf einen PKW auf. Durch den Aufprall wurde dieser das Fahrzeug auf einen weiteren Pkw geschoben. Durch die baustellenbedingte Verkehrssituation auf der BAB7 wurden neben dem Rüstzug der Berufsfeuerwehr zusätzlich die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Sarstedt, Hotteln und Algermissen alarmiert. Ein zufällig an der Einsatzstelle vorbeikommender Rettungswagen gab die Rückmeldung: keine Personen eingeklemmt.

Die Personen wurden durch den alarmierten Notarzt gesichtet und in den nach und nach eintreffenden Rettungswagen ambulant behandelt. Der Fahrer des Transporters wurde zur weiteren Versorgung in ein umliegendes Krankenhaus transportiert.

Insgesamt am Unfall beteiligt und durch den Notarzt gesichtet: acht Personen darunter drei Kinder.

Der Rüstzug der Berufsfeuerwehr, sowie die Ortfeuerwehren Algermissen, Hottel und Sarstedt übernahmen die Absicherung der Einsatzstelle und stellten den Brandschutz für die verunfallten Fahrzeuge sicher.

Eingesetzt waren neben den Kräften der Feuerwehr vier Rettungswagen, ein Notarzteinsatzfahrzeug, die Autobahnpolizei sowie die Straßenmeister an der Einsatzstelle.

Während der Rettungsmaßnahmen war die BAB7 in Fahrtrichtung Nord teilweise komplett gesperrt. In Fahrtrichtung Süd war die BAB7 nur einspurig befahrbar, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führte. Aufgrund der Einsatzdauer war die Feuer- und Rettungswache durch die Stadteinsatzresevere besetzt..

Text, Fotos Rosenbauer